

Das waren die WN-Fragen ans 2019

Wie jedes Jahr stellten die Wiler Nachrichten auch Ende 2018 Fragen an das kommende Jahr. Ein Grossteil davon kann heute beantwortet werden.

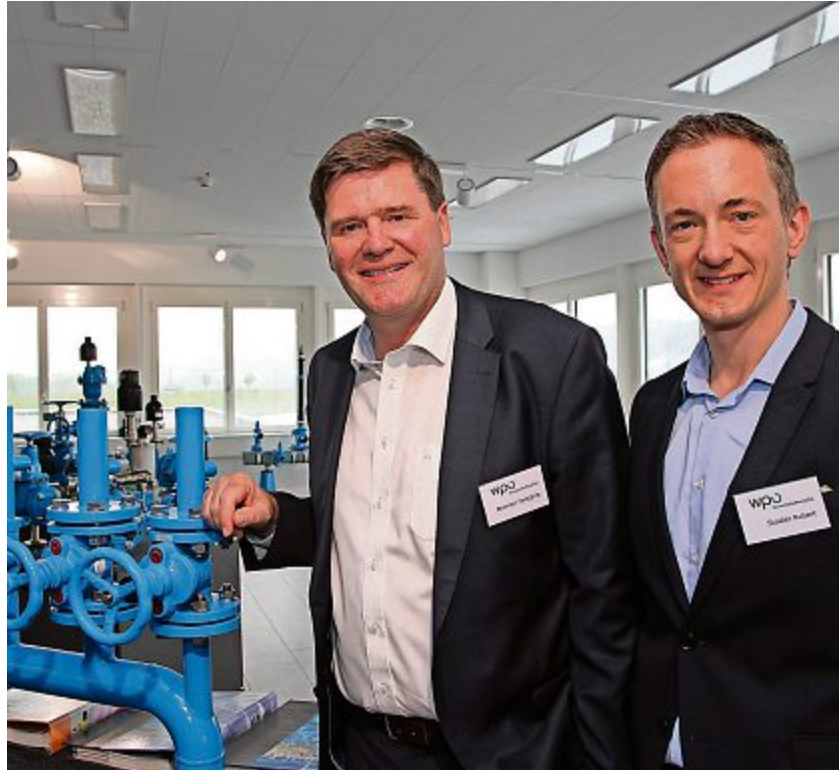
Wil Das Landhausareal: Eine Einigung mit dem Rekurrenten soll kurz bevorstehen. Wird das Bau-gesuch 2019 endlich aufliegen?

Zu einer Einigung mit den Rekurrenten ist es gekommen. Das überarbeitete Gesuch soll im Januar 2020 im Stadtrat behandelt und danach aufgelegt werden.

Mittagstisch: Wer erhält den Zuschlag für das Catering des Wiler Mittagstisches?

Der Stadtrat erteilte der Dübendorfer Firma SV Schweiz AG Ende Januar 2019 den Auftrag für den Cateringservice des Wiler Mittagstisches. Er wurde für die Dauer von drei Jahren vergeben. Im schulischen Catering-Angebot hat sich nichts verändert, da die SV Schweiz AG bereits das letzte Ausschreibungsverfahren im Jahr 2016 für sich entschieden hatte. Auch vier Angebote aus der näheren und weiteren Region waren eingereicht worden. Die SV Schweiz AG punktete letztlich jedoch mit dem günstigsten Angebot.

Wirtschaftsorganisation: Glückt der neuzugründenden Wirt-



Hansjörg Brunner (l.), neuer Präsident des WPO, und Robert Stadler, Geschäftsstellenleiter des Wirtschaftsportals, sprachen im Mai bei der Gründungsversammlung über die Aufgaben und Ziele der neuen Wirtschaftsorganisation.

schaftsorganisation der Regio Wil der Start?

Ja, der Start ist der neuen Wirtschaftsorganisation WPO geglückt. Nationalrat Hansjörg Brunner, der bei der WPO als Präsident amtiert, überraschte bei der ersten Gene-

ralversammlung mit eindrücklichen Zahlen. Rund 160 Mitglieder zählt der Verein ein halbes Jahr nach der Lancierung. Damit ist man aber noch lange nicht am Ziel. Über 1000 Vertreter von Wirtschaft und Politischen Gemeinden sollen dereinst

beim Portal mit dabei sein – also 15 Prozent aller Firmen, welche es im Grossraum Wil gibt.

Ladensterben: Was passiert mit den vielen leerstehenden Ladenflächen in Wil? Welche Schritte werden unternommen, um den Einkaufsstandort Wil zu stärken?

Mit vielversprechenden Vorschlägen gegen das Ladensterben tat man sich auch 2019 schwer. Im Sommer lehnte das Stadtparlament den SVP-Vorschlag ab, für die ersten 30 Minuten Parkieren in der Stadt keine Gebühren zu verlangen. Es gibt bei den Ladenflächen nach wie vor einen hohen Leerstand.

Schule2020 und das Kathi: Für welches Oberstufenmodell wird sich das Wiler Stadtparlamentsentscheiden? Eines mit oder eines ohne Kathi? Wird es zur erwarteten Volksabstimmung kommen?

Im August wurde das Vorhaben des Stadtrates, in Zukunft auf das Kathi zu verzichten, knapp abgelehnt. Mit 18:19 Stimmen gewann der Antrag, welcher eine Rückweisung an den Stadtrat forderte. Der Stadtrat wurde somit aufgefordert, eine entsprechende Lösung mit dem Kathi auszuarbeiten. Dafür wurde damals eine Frist von sechs Monaten gesetzt. Diese läuft schon bald wieder aus.

le/das